

## **Sozialwissenschaften als Gesellschaftsgestaltung:**

### **Diagnose, Reflexion, Antizipation (1918-2018)**

15. und 16. November, Wien

Tagungsort: Juridicum, Schottenbastei 10-16 (Dachgeschoss)

Im Gedenk- und Erinnerungsjahr 2018 „100 Jahre Republik“ unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident a.D. Dr. Heinz Fischer verorten das Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM), die sozialwissenschaftliche und die rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Wien sowie das Institute for Advanced Studies Vienna (IAS) die Entwicklung der österreichischen Sozialwissenschaften in den letzten 100 Jahren – mit einem Blick auf die Gegenwart und die Zukunft. Was hat sich ereignet, und was bedeutet das für uns heute und für die zukünftigen Gestaltungsmöglichkeiten? In Anbetracht des breiten Themenspektrums und der disziplinären Vielfalt in Bezug auf Themen und Zugänge, stehen Diagnose, Reflexion, Antizipation im Mittelpunkt der Ausführungen. *Diagnose* steht für die Erfassung und Beschreibung der sozialwissenschaftlichen Problemstellungen im Wandel. *Reflexion* verweist auf die Fähigkeit der Sozialwissenschaften ihre Praktiken im jeweiligen gesellschaftlichen und epistemischen Kontext zu verorten. *Antizipation* lädt dazu ein, Visionen – im Sinne von ‚eine andere Gesellschaft ist möglich‘ – in sozialwissenschaftliche Analysen und Diagnosen zu reflektieren und einfließen zu lassen.

#### **Programm:**

##### Donnerstag, 15. November

- 17.00 Begrüßung:  
Bundespräsident a. D. Dr. Heinz Fischer  
Eröffnung:  
Ulrike Felt (Universität Wien) und Shalini Randeria (IWM, Wien/ Universität Genf)
- 17.15 Keynote Speech:  
Helga Nowotny (Prof. em., ETH Zurich), *100 Years of Social Sciences in Austria*
- 18.00 Keynote Speech:  
Michèle Lamont (Harvard), *Coping with old and new Inequalities – Political Responses*
- 18.45 Diskussion

##### Freitag, 16. November 2018

#### **9.30–11.00, Panel I: Wo bleibt die soziale Gerechtigkeit?**

Christian Fleck (Universität Graz), *Drei Lektionen, die „Marienthal“ lehrt*  
Martin Schürz (Österreichische Nationalbank), *Ökonomie und Psychologie des wachsenden Reichtums*  
Sieglinde Rosenberger (Universität Wien), *Demokratieforschung: Sozial, elitär, dynamisch, geschlechterdemokratisch, transnational*

Moderation: Shalini Randeria (IWM, Wien/ Universität Genf)

11.00–11.15 Pause

**11.15–12.45, Panel II: Herrschaft durch / wider das Recht? Aspekte von Governance**

Clemens Jabloner (Uni Wien), *Der Wirklichkeitssinn der Reinen Rechtslehre*

Herlinde Pauer-Studer (Uni Wien), *Recht im Unrecht: Die Rechtsverschiebungen im NS-System*

Iris Eisenberger (BOKU Wien), *Technologische Innovation im Rechtsstaat*

Moderation: Miloš Vec (IWM/ Uni Wien)

12.45–14.00 Mittagspause

**14.00–15.30, Panel III: Ambivalenzen einer innovationsgetriebenen Gesellschaft**

Ulrike Felt (Universität Wien), *Gesellschaft (er)zählen!? Von Verdatung zur Digitalisierung*

Jörg Flecker (Universität Wien), *Zur langen Vergangenheit der „Zukunft der Arbeit“*

Alice Vadrot (Universität Wien), *Epistemische Selektivität zwischen Ökonomie und Wissenschaft: Natur als Gegenstand internationaler Politik*

Moderation: Thomas König (IHS)

15.30–15.45 Pause

**15.45–17.15, Panel IV: Wer ist das Volk?**

Elisabeth Holzleithner (Universität Wien), *100 Jahre Frauenwahlrecht: Historische und aktuelle Herausforderungen für Geschlechterdemokratie*

Magdalena Pöschl (Universität Wien), *Wer bleibt draußen? Ausschlüsse vom Wahlrecht und ihre Begründungen in Geschichte und Gegenwart*

Oliver Marchart (Universität Wien), *Demokratie als Horizont. Gesellschafts- und demokratietheoretische Anmerkungen*

Moderation: Ludger Hagedorn (IWM, Wien)

17.30 Schlusswort

Miloš Vec (IWM / Universität Wien)

Univ.-Prof. Dr. Ulrike Felt

Professor em. Dr. Helga Nowotny, Ph.D.

Prof. Dr. Shalini Randeria

Univ.-Prof. Dr.iur. Miloš Vec